

Lengenbachtal: FLitZ will notfalls BI gründen

NATUR Auch nach dem Bau der neuen A 3-Ausfahrt: Die Politiker wollen das Tal vor Zerstörung schützen.

NEUMARKT. Nun, da die neue Autobahnausfahrt Neumarkt-Ost fertig gestellt ist und offen Pläne für ein Gewerbegebiet diskutiert werden, sehen sich die Mitglieder der Freien Liste Zukunft (FLitZ) zum Handeln gezwungen. Im Bausenat hatte die Gruppierung bereits versucht, die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes anzustoßen – jedoch ohne Erfolg. Denn bislang wird das Areal nur als sogenanntes FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat) geführt. Doch die europäischen Schutzvorschriften sind nicht so streng wie die deutschen für ein Naturschutzgebiet.

Zu viele politisch Verantwortliche in der Stadt Neumarkt würden sich herauswinden, wenn es um den Schutz des einmaligen Lengengebachtals gehe, schreiben sie nun in einer Presseerklärung am Mittwochmorgen. Immer wieder sei dieses Tal in der Vergangen-



Diese Tage sind lange vorbei: Im Sommer und Herbst 2007 hatten die Freunde des Lengengebachtals Protestaktionen mit Hunderten Personen gegen die Autobahnausfahrt Frickenhofen initiiert.

Foto: Archiv

heit gefährdet gewesen. „Ich erinnere beispielsweise an den dort geplanten Bau einer Wochenendsiedlung, mittlerweile 37 Jahre zurück“, schreibt Hans-Jürgen Madeisky. Mit vielen Unterschriften hätten die Bürger damals für die Erhaltung „ihres Tals“ gekämpft.

Nun sei das Tal erneut „massiv“ gefährdet. Darauf will FLitZ aufmerksam machen – und gleichzeitig die Bürger

um ihre Meinung dazu bitten. Gefahren drohten dem kleinen Tal bei den bislang geltenden, „viel zu laschen Schutzmaßnahmen, die keinesfalls, wie vom Neumarkter OB erklärt höchstem Standard entsprechen“.

Das von FLitZ angeregte Naturschutzgebiet nach deutschem Recht gehe viel weiter. Besonders gefährdet wäre das Gebiet durch eine Umgehung von der Autobahnausfahrt Fri-

ckenhofen hin zur Stadt Neumarkt „mit der manche Neumarkter Politiker und dem Vernehmen nach auch Vertreter der Gemeinde Deining liebäugeln“.

Mit einem Antrag hatte FLitZ im August gefordert, eine professionell moderierte und öffentliche Anhörung zum Lengengebachtal durchzuführen, zu der Fachleute des Landratsamtes, der Regierung, Grundbesitzer und Bürger hätten eingeladen werden sollen. Das war im November vom Bausenat jedoch abgelehnt worden.

Als Reaktion darauf will FLitZ nun Meinungen von Bürgern zu dem Thema: „Lengengebachtal – Natur schützen sammeln, um dann – falls von Bürgern mehrheitlich gewünscht – einen neuen Antrag zu stellen, mit dem sich nicht nur ein Ausschuss, sondern das Stadtrat insgesamt befassen müsste.

Angedacht ist auch die Gründung einer Bürgerinitiative zum Schutz des „noch stillen Tals“. Bürger können ihre Meinungen zum Lengengebachtal sofort im Gespräch mit dem FLitZ-Vorsitzenden Dieter Ries, Tel. (0 91 81) 3 22 08, und mit Hans-Jürgen Madeisky, Tel. (0 91 81) 95 62, kundtun.